

Feiern unter altem Gewölbe

Eröffnung der Dorfkneipe „Alte Schule“ in Rösenbeck am 27. August. 72 Helfer haben rund 1600 Stunden ehrenamtliche Arbeit in das Projekt eingebracht

Rösenbeck. Eine neue Dorfkneipe für Rösenbeck: Nach monatelanger Arbeit in der „Alten Schule“ Rösenbeck sind die Bauarbeiten abgeschlossen. Und der Dorfgemeinschaftsverein Rösenbeck e.V. als Projektträger lädt ein.

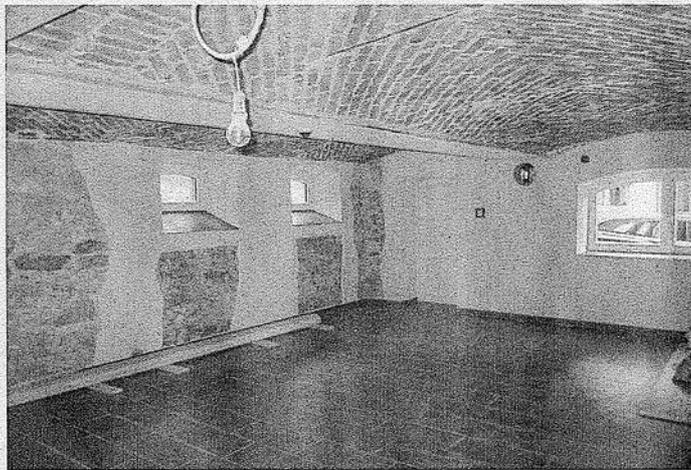
Wann öffnet die Kneipe?

Am Samstag, 27. August. Um 14.30 Uhr wird die Dorfkneipe mit einem Festakt geöffnet. Anschließend wird kräftig gefeiert. Am Sonntag, 28. August, wird ab 11 Uhr weitergefeiert. Dafür wird eigens ein Festzelt auf dem Vorplatz der Alten Schule aufgebaut. Kühle Getränke, eine Grillstation und Kaffee und Kuchen sind obligatorisch. Für Kinder gibt es reichlich Action, der Musikverein spielt auf, selbst ein Gästebuch darf zu diesem Ereignis nicht fehlen.

Und die Konkurrenz?

Die gibt es nicht. Seit der Schließung der Gaststätte „Rossbieke“ im Juli 2013 gibt es in dem 800-Seele-Dorf Rösenbeck keine Dorfkneipe mehr. Alle Vereine des Dorfes, Sparclubs, viele Firmen und Privatpersonen zogen an einem Strang, um dem Dorf Rösenbeck eine Dorfkneipe, die öffentlicher Treffpunkt, Begegnungsstätte und „Gute Stube“ ist, wiederzugeben.

Wie lange braucht es, um eine Schule in eine Kneipe zu verwandeln?



Besondere Atmosphäre: Beim Umbau der „Alten Schule“ zur neuen Dorfkneipe in Rösenbeck wurde ein Gewölbekeller geschaffen. FOTO: DORFGEMEINSCHAFTSVEREIN

19 Monate. Unzählige Abende und Samstage verbrachten die ehrenamtlichen Helfer an der Baustelle. Es wurden nur die Gewerke in professionelle Hände gelegt, die das Haftungsrecht erforderten, wie der Einbau einer neuen Heizung und der Außenanstrich. Vor dem Baubeginn im Januar 2015 wurde alles sechs Monate lang geplant, um die Rahmenbedingungen und Finanzierung der Maßnahme sicherzustellen. So kam der Bau der Dorfkneipe ohne Darlehen aus, wurde nur aus Spendenmitteln refinanziert.

Welche Besonderheiten wurden eingebaut?

Ein Gewölbekeller. Das gesamte

Untergeschoss des Gebäudes wurde um 80 cm „tiefergelegt“. Bis zuletzt wird noch an der Gestaltung des Gastraumes gearbeitet, der sich in einer Kombination von traditionellen und modernen Elementen, Formen und Farben darstellt.

Neben dem barrierefreien Eingang, der behindertengerechten Toilettenanlage und einem geschulten Thekenbetrieb gehört auch eine Sky-Lizenz zur Übertragung von Sportveranstaltungen zur neuen Dorfkneipe.

Wer wird hinter der Theke stehen?

Ein geschultes Wirteteam aus dem Dorf. Der Dorfgemeinschaftsverein Rösenbeck e.V. war nicht nur der Träger des Bauprojektes, sondern ist auch Träger des nun beginnenden Betriebes der Dorfkneipe. Sie ist eine Einrichtung „vom Dorf für das Dorf“. Alle Erlöse aus dem Betrieb kommen wiederum der Dorfgemeinschaft zu Gute.

i Die „Alte Schule“ wird ab dem 27. August donnerstags bis sonntags geöffnet sein. Wer mehr über das Projekt wissen möchte, kann im Internet unter der folgenden Adresse herumstöbern: www.roesenbeck.de

Dorfgemeinschaftsverein für Infrastruktur

■ Der Dorfgemeinschaftsverein Rösenbeck setzt sich seit September 2014 vereinsübergreifend unter anderem für die **Weiterentwicklung der Infrastruktur** des Ortes in Zeiten des demografischen Wandels ein. Die Dorfkneipe soll diese verbessern.

■ So bewirtschaftet der Verein auch das **Kilian-Kirchhoff-Haus** in Rösenbeck für die dörfliche Nutzung und übernahm die Trägerschaft für den „Eggeabtrieb 2015“. Bau und Betrieb der Ehrenamtskneipe „Alte Schule“ übernimmt der Verein ebenfalls.